

ernstlicher zu wirken an, so daß er, ohne den als letzten geplanten Abstecher nach den berühmten Bergwerksdistrikten von Iglesias unternehmen zu können, die Heimreise antreten mußte.

Die Erreger der Schlafkrankheit, Nagana und Lues.

Vortrag, gehalten von Dr. ALOIS ROGENHOFER am 13. Februar 1906.

Da gerade in den letzten Jahren zahlreiche Arbeiten über diese parasitischen Flagellaten erschienen sind, referiert der Vortragende ausführlich darüber. Was zunächst die Trypanosomen betrifft, so zeichnen sich dieselben durch eine Geißel am Vorderende, eine undulierende Membran und besondere Kernverhältnisse aus; letztere hat insbesondere Schaudinn vor kurzem genauer untersucht. Schaudinn beschreibt bei den Trypanosomen 2 Kerne, den Blepharoplast oder Bewegungskern, der den Geißelapparat zur Ausbildung bringt, und den zentralen oder trophischen Kern, welche beide eine fixe Chromosomenzahl aufweisen. Der Vortragende geht sodann genauer auf die Kernteilung und die Geschlechtsverhältnisse bei den Trypanosomen ein. Die Vermehrung geschieht durch Längsteilung. Die ausschließlich parasitischen Trypanosomen kann man ihrer Wirkung und Lebensweise nach in pathogene und nicht pathogene Formen einteilen. Die ersteren sind das eigentliche Thema des Vortrages und umfassen folgende bisher bekannte Arten: *Trypanosoma Castellani*, der Erreger der Schlafkrankheit, *Trypanosoma Brucei* (Nagana), *T. Evansi* (Surra), *T. equiperdum* (Beschälkrankheit), *T. equina* (Mal de Caderas), *T. Theileri* (Rinderkrankheit in Prätoria). Diese Krankheiten, deren Symptome der Vortragende genauer bespricht, sind fast durchwegs in den Tropen endemisch und werden durch die Tsetsefliegen übertragen. Mit Ausnahme der Schlafkrankheit, der in den letzten 10 Jahren ca. 100.000 Menschen in Afrika zum Opfer gefallen sein sollen, sind die anderen ausschließlich Pferde- und Rinderseuchen.

Ein bei weitem noch größerer Feind der Menschheit ist die *Spirochaete*. Schaudinn hat im Vorjahre die *Spirochaete pallida* als den Erreger der Syphilis in über 70 Fällen konstatiert und stellt diese Form zu den Flagellaten in die Nähe der Trypanosomen. Wegen der außerordentlichen Kleinheit dieser Protozoen sind die Untersuchungen sehr schwierig und noch nicht so weit als jene über die Trypanosomen gediehen. Seit der Entdeckung durch Schaudinn beschäftigen sich aber bereits über 100 Autoren damit, so daß wir über diesen Schädling der Menschheit bald genauere Details erhoffen können. Die *Spirochaeten* besitzen wie die Trypanosomen eine undulierende Membran und eine spiralige Gestalt. Die Chromosomenzahl der Kerne ist aber doppelt so groß wie jene der Trypanosomen. Eine *Spirochaete* ist auch schließlich der Erreger des Rückfallfiebers und vor kurzem ist es Koch gelungen, den Zwischenträger der *Spirochaete* Obermeieri zu konstatieren, nämlich eine Zeckenart, *Ornithodoros*.

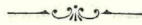
Für und gegen die Deszendenztheorie.

Vortrag, gehalten von Herrn Paul PETRIČEVIĆ am 20. Februar 1906.

Der Vortragende erklärte, daß die Evolutionstheorie keine der „anschaulichen Ideen“ sei, „die allein das Wesen des Seienden dem Menschengeniste ver-

mitteln können“. Sie sei eine „gedankenhafte Theorie“, die mit „anschaulichen Elementen“ verquickt ist, wodurch der Anschein erweckt wird, „als sei die Abstammungslehre das Ergebnis eines unbefangenen, kausalitätslosen Betrachtens der Natur“. „Diese Vereinigung des logischen, atomistischen Betrachtens und des alogischen Schauens ist überall dort am Werke, wo sie als Naturgesetzlichkeit gelten will.“ Besonders bei der Erklärung der organischen Formerscheinungen, ihrer Mannigfaltigkeit und ihrer Zweckmäßigkeit tritt sie in Erscheinung. Die Geschichte des Artbegriffes und die Umwandlungslehre dienen als Belege.

Wie diese Zitate es begreiflich erscheinen lassen, wurde die Abhaltung eines eigenen Diskussionsabends verlangt, der am 6. März stattfand. Nach einer Einleitung des Herrn Petričević wendete sich eine Reihe von Rednern gegen den phänomenalistischen Standpunkt in der Naturwissenschaft. Ebenso wurde auch festgestellt, daß der Vortragende keine einzige Tatsache gegen die Evolutionslehre vorbrachte, die geeignet wäre, seine Ansichten zu beweisen. Es schloß sich daran eine ausführliche Erörterung des biogenetischen Grundgesetzes.



VEREINSNACHRICHTEN.

Ernst Gartner†.

Mit Beginn des heurigen Sommersemesters hatte der Verein den Verlust eines jungen hoffnungsvollen Mitgliedes zu beklagen. Ernst Gartner wurde als Sohn des Schulrates Julius Gartner am 31. Dezember 1885 zu Linz geboren, besuchte dort die Knabenübungsschule und das Gymnasium, an dem er im Juni 1904 die Matura mit Auszeichnung ablegte. Im Herbst desselben Jahres bezog er die Wiener Universität, woselbst er durch 3 Semester Naturwissenschaft studierte. Sein Eifer war so groß, daß er, obwohl den Todeskeim bereits in sich, am Ende des Wintersemesters noch kolloquieren wollte und seinen Eltern seinen ersten Zustand verheimlichte. Am 28. April verschied er nach längerem Leiden. Mit ihm wurde dem Vereine ein eifriges, strammes Mitglied entrissen. Alle, die ihn gekannt haben, werden ihn hochschätzen und ihm ein treues Gedenken bewahren. Fiducit!

Das heurige **Naturhistoriker-Kränzchen**, welches am 21. Februar im Hotel Continental stattfand, war stärker besucht als alle bisherigen und nahm einen äußerst angeregten Verlauf. Das Reinertragnis betrug 530 K 70 h, wovon 300 K dem Exkursionsfonds zugewiesen wurden.

Vom 3. bis 20. April fand die **zoologische Exkursion** des Vereines nach **Dalmatien** statt. Dieselbe leitete in der bekannten tüchtigen Weise Herr Privatdozent Dr. F. Werner. Außerdem nahmen daran teil Prof. Karl Wessely aus Linz, Dr. Alois Rogenhofer, Dr. Egon Galvagni, Dr. Karl Schnarf, Dr. Bruno Klaptočz, Karl Miestinger, Karl Knauer und Heinrich Karny. Das Ziel der Reise war insbesondere die Insel Meleda. Aufgesucht wurden ferner die Gegenden von Spalato, Lissa und die Halbinsel Sabioncello. Über diese Reise, welche sehr gute Ergebnisse hatte, wird seinerzeit noch ausführlich berichtet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereins an der Universitaet Wien](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Petricevic Paul

Artikel/Article: [Vorträge. Für und gegen die Deszendenztheorie. 106-107](#)